

## Fleming, Paul: 8. Antwort auf Herrn Tycho von Jessen sein mir übersendetes Sonnet

1      Gesetzt, das doch nicht ist, was deine milde Gunst  
2      von meiner Poesie, dem Kinderwerke richtet,  
3      sie sei die, wie du sprichst, ich habe was gedichtet,  
4      Es etwah Lobes wert und schmecke nach der Kunst,  
  
5      befahr dich nichts für mir. Mein' ungeschickte Dunst  
6      dämpft deine Lohe nicht, du hast dich mehr verpflichtet,  
7      wie sehr du ihre Glut hiermit auch fast vernichtet,  
8      daß dein Gemüte brennt von einer sondern Brunst.  
  
9      Setz' an, Freund, fahre fort. Die deutschen Kastalinnen,  
10     mein Ruhm, so viel des ist, bedürfen solcher Sinnen,  
11     die deinen ähnlich sind. Zu dem ist dir bewußt,  
  
12    daß unser Lorbeerbaum steht Allen in die Mitten.  
13    Brich ab und nim dir selbst, leg hin die blöden Sitten.  
14    Du selbst bist dir der Weg zu unsers Pindus Lust.

(Textopus: 8. Antwort auf Herrn Tycho von Jessen sein mir übersendetes Sonnet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://textopus.com>)